

Warum Latein?

Eine kurze Vorstellung des Fachs Latein am EHG

Latein – eine tote Sprache?

Spuren der Römer in Baden-Württemberg:

- Städte wie Aalen, Rottweil, Ladenburg
- Baudenkmäler wie der Limes
- Spuren in der Sprache: fenestra, murus, Tabula
- Spuren in der Medizin: Fraktur, Tremor, ..
- Antike Philosophie und Literatur:
Pyramus und Thisbe Romeo und Julia
 West side story

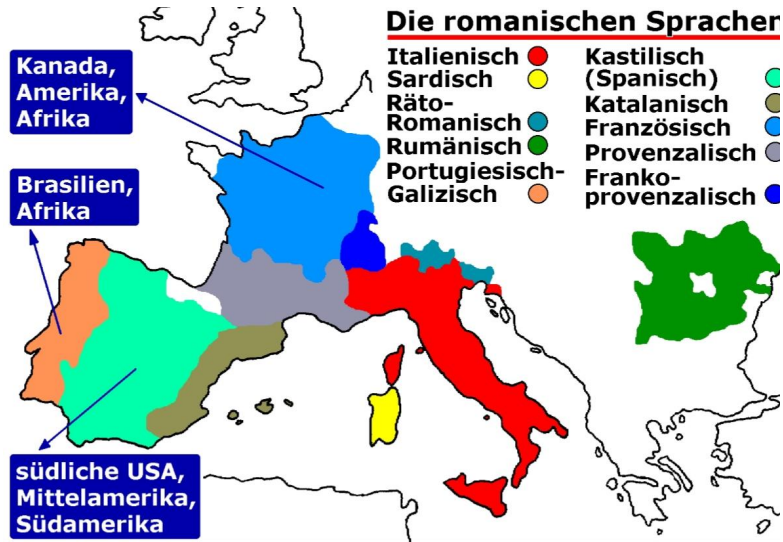
Quelle: Meranier-Gymnasium Lichtenfels

Ohne LATEIN



stand man schon
damals ziemlich
blöd da ...!

Latein als „Mater Europae“



Quelle : Thomas-Golnick.de, Sprache Latein

Welche Vorteile bringt Latein für mein Kind?

- Vermittlung von Fundamenten unserer Kultur
- Reflexion und Nachdenklichkeit
- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Konzentration, Ausdauer, Sorgfalt
- Schärfung der muttersprachlichen Kompetenz
- Einführung in europäische Geschichte, europäisches Denken
- Latein als Schlüssel zur Wissenschaft
- Latein als Brücke zur Mehrsprachigkeit

Inhalte des Lateinunterrichts

- Grammatik
- Vokabeln
- Themen: Römisches Leben, römische Familie, Sagen und Geschichte
- Themen aus dem Mittelalter möglich
- Unterrichtssprache ist deutsch, Übersetzung aus dem Lateinischen

Lateinunterricht am Heidehof

- 4 Stunden in Klasse 6 bis 8
- 3 Stunden in Klasse 9 und 10
- Leistungskurs und Grundkurs in der Oberstufe
- Fremdsprachenprojekt in Klasse 7
- Romfahrt Klasse 9



Unser Schulbuch

Pontes von Klett

Schülerbuch

Vokabelheft

Übungsheft

Lehrplan 1. Jahrgang im alten Rom

Lektion 1 Wohnen im alten Rom



Stadthaus von innen
1 Atrium
2 Peristyl

Atrium eines antiken Wohnhauses

Peristyl

Das Haus der Cornelier

Die Cornelier sind eine wohlhabende Familie. Sie besitzen ein schönes, großes Haus mit einem großen Empfangsraum (Atrium) und einem von Säulen umgebenen Garten (Peristyl). Heute kommt der Großvater zu Besuch. Er hat geschäftlich in der Stadt zu tun und nutzt die Gelegenheit, die Familie wiederzusehen. Wie in Rom üblich will die Familie am Nachmittag gemeinsam essen. Die Sklaven sind mit den Vorbereitungen beschäftigt.

A Welche anderen Räume neben Atrium und Peristyl erkennst du auf dem Bild? Wofür werden die Räume genutzt?

Aufregung im Haus der Cornelier

1 Nenne die Personen, die im Text vorkommen. Finde anhand des Einleitungstextes und des Bildes auf S. 12 heraus, was die Personen tun. ☺ → S. 20

Aulus läßt, Cornelia cantat et gaudet, nam hodie avus venit. Familia avum expectat.
Subito clamor est. Servus clamat: „Issa, Issa!“
Cornelia servum audit et rogat: „Quid est?“
In atrium currit et catellam quaerit. Catellam non videt. Sed patrem videt. Cornelia patrem rogat: „Ubi est catella? Ubi est Issa?“
Subito Aulus clamat: „Ecce catella!“ Cornelia peristylium intrat. Tum pater peristylium intrat.
Ibi catella est. Nunc etiam mater venit, catellam videt, clamat: „Vae, vae!“
Cornelia ridet, nam catella botellum* tenet.



2 Informiere dich auf S. 262 über die Wort-für-Wort-Methode. Übersetze dann den Text. ☺ → S. 262

3 Finde verschiedene Möglichkeiten, um Subito clamor est (Z. 3) zu übersetzen.

4 Stelle Vermutungen darüber an, wie die Geschichte weitergeht.

* in Atrium, ins Atrium
* peristylium (Akkusativ) des Peristyl
* Vae, vae! Oh, oh!
* botellum (Akkusativ) ein Würstchen

Wohnen im alten Rom

17

Wo die Römer wohnten



Das römische Einfamilienhaus

Nur ein kleiner Teil der Bevölkerung lebte wie die Comenae in einem ein- oder zweigeschossigen Einfamilienhaus. Oft waren das Peristylhäuser. „Peristyl“ ist der griechische Begriff für den Säulengang, der einen kleinen Garten umschließt. Als Hauptraum des Hauses galt das Atrium. Der Name geht vermutlich darauf zurück, dass dort ursprünglich der Herd stand: Der schwarze (ster) Rauch zog durch eine Öffnung im Dach ab. Das Atrium war der wichtigste Empfangsraum für Besucher. Dort hingen auch die Wachmasken berühmter Vorfahren.

Wer reich ist, isst im Liegen

Um das Atrium und das Peristyl gruppierten sich weitere Räume: Schlafkammern (cubicula), Esszimmer, Kinderzimmer, Küche (culina), Toilette (latrino), Vorratsräume, Arbeitszimmer (tablinum) und Kammern für die Sklaven. Die Häuser der Reichen hatten zudem mit dem Triclinium einen prächtigen Speisesaal, in dem Gäste bewirtet wurden. Das Wort triclinium stammt aus dem Griechischen. Es bedeutet „drei Liegen“. Vornehme Römer lagen beim Essen und Trinken in Gesellschaft auf Speiseseifen. Viele Räume waren mit Wandmalereien und Mosaiken verziert. Römische Häuser hatten relativ wenige Möbel; statt Schränken benutzte man lieber Truhen. Nur in ganz wenigen Häusern gab es einen direkten Wasseranschluss.

Rekonstruktion einer insula



Leben in einem Mietshaus

Die große Masse der Römer lebte in engen, ungemütlichen, dunklen Mietwohnungen mit kleinen, unverglasten Fenstern. Viele Familien hatten nur ein oder zwei Zimmer zur Verfügung. Ihre Wohnungen lagen in sechs- bis siebenstöckigen Mietshäusern (insulae). Sie verfügten ganz selten über eine eigene Toilette oder Küche, sodass man für eine warme Mahlzeit einen Imbiss aufsuchen musste. Trotz des geringen Komforts waren die Mieten in Rom viel höher als anderswo, weil alle Menschen im oder nahe am Zentrum leben wollten: Es gab ja noch keine öffentlichen Verkehrsmittel.

Vorsicht! Einsturz- und Brandgefahr

Manche Hauseigentümer sparten am Baustoff und an der Sicherheit. Deshalb stürzten manchmal ganze Mietshäuser ein. Weitere Gefahr drohte den Mietern durch Brände. Sie wurden oft durch umgefallene Kerzen oder Becken mit glühenden Kohlen ausgelöst, die als Heizung dienten. Wasser mussten sich die Bewohner aus öffentlichen Wasserbecken holen. Die Wasserstellen waren allerdings selten weiter als 100 m vom Haus entfernt. Im Erdgeschoss einer insula lagen häufig Läden, Werkstätten und Lokale.

- 1 Arm und reich: Wo lagen die größten Unterschiede zwischen den Wohnungen armer und reicher Römer?
- 2 Stelle dir vor, du bist römischer Kaiser: Welche Gesetze hättest du erlassen, um die Situation für die Bewohner der insulae erträglicher zu machen?

Herrschaftliches Wohnen

Für die Vornehmen, die öffentliche Anster bekleiden, müssen repräsentative, hohe Vorhallen, weiträumige Atrien und Peristyle gebaut werden sowie Gartenanlagen und Spazierwege, die der Würde der Besitzer entsprechend angelegt sind, außerdem Bildergalerien und Versammlungsräume.

Aus einem antiken Architekturbuch

1 Akkusative gesucht Formen erkennen und richtig übersetzen ▲ → S. 220, 1

Schreibe alle Wörter aus dem Lektionstext, die man mit „Wen?“ erfragen kann, in dein Heft. Unterstreiche das Erkennungsmerkmal der Akkusative.

BEISPIEL

avum

2 Maskulinum oder Femininum? Sprachen vergleichen △ → S. 225, 2

a Schreibe die lateinischen Substantive in dein Heft. Markiere nun alle Substantive im Maskulinum blau, alle Substantive im Femininum rot.

BEISPIEL

serva: Sklavin

1. pater 2. catella 3. dominus 4. familia 5. clamor 6. avus
- b Übersetze die Wörter.
- c Bei welchen Substantiven unterscheidet sich das Geschlecht im Lateinischen und im Deutschen?

3 Wer spielt welche Rolle im Satz? Satzglieder markieren ⊕ → S. 261

a Schreibe die Sätze ab und kennzeichne alle Akkusativobjekte mit einer runden Unterstreichung (○). Kennzeichne anschließend auch die anderen Satzglieder: Subjekt mit einer einfachen eckigen (□) und Prädikat mit einer doppelten eckigen (▭) Unterstreichung.

1. Aulus matrem quaerit.
2. Mater filium videt. Mater venit.
3. Filiam quaerit. Cornelia venit.

b Übersetze die Sätze ins Deutsche.

c Kennzeichne in deiner Übersetzung alle Subjekte, die im Lateinischen „versteckt“ sind.

BEISPIEL Aulus ludit, Avum videt, Aulus spielt. Er sieht seinen Großvater.

Akkusativobjekt

Subjekt

Prädikat

4 Welches ist die richtige Form? Satzglieder unterscheiden △ → S. 220, 3

Setze die jeweils passende Form in die Lücken ein.

1. Cornelia quaerit. Cornelliam non videt. Aulus + Aulum
avus + avum
2. Aulus expectat. Turn venit. dominus + dominum
3. Ubi est? Servus non videt. Cornelia + Cornelliam
4. Avus audit. cantat. catella + catellam
5. Mater videt. venit.

5 Irrläufer gesucht Bedeutungen unterscheiden ▲ → S. 225, 4

Finde den Irrläufer. Entscheide, welches Wort von seiner Bedeutung her nicht zu den anderen passt, und erkläre, warum.

1. currit + clamor + venit + intrat
2. mater + avus + familia + pater
3. dominus + filius + catella + servus
4. nunc + ibi + turn + hodie



Für wen ist Latein geeignet?

- Kinder, die gerne Latein lernen wollen
- Kinder mit starkem historischen Interesse
- Kinder, die gerne einen Satz / Rätsel „zusammenpuzzeln“
- Kinder, die logisch denken können / wollen
- Kinder, die mit der englischen Aussprache auf Kriegsfuß stehen
- Kinder mit LRS